

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 20 (1994)
Heft: 5

Rubrik: Inserat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Projekte präsentieren sich dort an einem gemeinsamen Markt. Neben der Vermittlung von Informationen, dem Verkauf von ausgewählten Produkten, neben Spiel und Aktion lädt ein Workshop-Programm zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen ein. Und am Abend wird der «Vogel-freie Frauenchor» zum Festen einstimmen.

Während des ganzen Juni und bis weit in den Sommer hinein finden Ausstellungen von Künstlerinnen, ein spezielles Kinoprogramm, Diaschauen, Workshops u.v.m. statt. Frauensommer auch in Liechtenstein!

Das Programm kann bestellt werden bei: Frauenprojekt, Postfach 415, 9495 Triesen, Tel. 075/ 236 75 58.

EMMA überfallen

bo. Die Kölner Redaktion der EMMA ist am 10. Mai überfallen und verwüstet worden. Eine Gruppe mit Affenmasken verummte Frauen schütteten Kuhmist aus, bestrichen die Arbeitsgeräte mit Farbe und sprühten Parolen an die Wand: «Schluss mit dem Rassismus», «Euthanasie ist Gewalt» und «EMMA es reicht». In einem Bekennerinnen-schreiben beziehen sich die Täterinnen auf die Haltung der Zeitschrift zum Lebensrecht behinderter Ungeborener und zum Fundamentalismus. Unterschrieben ist das Schreiben laut sda und AP mit «Frauen Lesben Gruppen aus Köln + anderswo».

Herausgeberin Alice Schwarzer bezeichnete in einer Stellungnahme die Aktion als «Vandalismus» und bezifferte den Sachschaden auf 100 000–150 000 Mark. Sie ist schockiert, dass ausgerechnet Frauen sie angegriffen haben. «Eines der Probleme von Frauen ist eben der Selbsthass», meinte sie.

«Striptease – please!»

bo. Im Juni beginnt die Tournee des Maskenspiels «Striptease – please!». Das Stück wurde von der Arbeitsgruppe «Frauen aus der Dritten Welt» in Auftrag gegeben, um damit eine breite Öffentlichkeit auf die Aus-

beutung der ausländischen Gogo-Girls aufmerksam zu machen. Die Arbeitsgruppe will einerseits über die Machenschaften der Frauenhändler informieren, andererseits auch über die Frauen, die voller Hoffnungen ins versprochene Paradies Schweiz kommen und grausam enttäuscht werden. Während es sich vor ein paar Jahren noch vornehmlich um Frauen aus Lateinamerika, Asien und Afrika handelte, haben die Frauenhändler ein neues «Einkaufsgebiet» entdeckt: den ehemaligen Ostblock.

Autor des Stücks ist Paul Steinmann, Regie führt Irina Kumschick, die Musik stammt von Dinah Geiger. Das Stück dauert ein halbe Stunde und ist als Strassentheater konzipiert; dazu gehört auch ein Informationsstand. Premiere: 4. Juni, 20h, im Vereinshaus Glocke, Sihlstrasse 33 in Zürich. Weitere Aufführungen: 10. Juni am selben Ort, 11. Juni im Rahmen der Aarauer Theatertage, 14. Juli in St. Gallen. Das Theater kann vom Juni bis September engagiert werden.

Informationen: Arbeitsgruppe «Frauen aus der Dritten Welt», Postfach 400, 4102 Binningen, Tel. 061/ 421 09 01 (14–18 h).

Empowerment

fb. «Selbstbeträchtigung ist die tiefstgreifende und schwierigste politische Arbeit, die es gibt.» Dieser Satz von Audre Lord ist der aktuellen «Empowerment»-Debatte von Schwarzen Feministinnen in den USA entnommen. Hier dient er einer Sommerstudienwoche, die unter der Schirmherrschaft der Paulus-Akademie stattfindet, als Motto. Zusammen mit Fachfrauen aus verschiedenen Bereichen kann frau sich vom 17.–22. Juli den Fragen der Selbstakzeptanz und den daraus resultierenden Potentialen widmen. Detailliertes Wochenprogramm bei: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Str. 38, 8053 Zürich, Tel. 01/ 381 34 00.

INSERAT

BEGEGNUNGSREISE MIT FRAUEN DER BULGARISCHEN RHODOPEN

Wie wirst Du halten denn mich, die Wanderin, Trotzige, Freie, gebürtige Schwester des Windes, des Wassers, des Weines, die stets nur verlocken die niemals erreichbaren Räume, die immer sich Wege erträumt, die begangen von keinem? Wie hältst Du mich? ELISAVETA BAGRIANA

In langen Gesprächen mit meinem Frauen-netzwerk in der Rhodopenbergen sind immer kreativere Inhalte entstanden, die wir zum Inhalt einer Frauenreise zusammenführen. Tiuha Dancheva und Sevdalina Panaiotova lassen uns einblicken in das spirituelle Leben dieser mythenreichen Bergwelt, die Dionysos und Orpheus hervorgebracht hat. An kraftvollen Naturschauplätzen finden Lesungen und Diskussionen statt, auf Wanderungen, beim gemeinsamen Kochen kommen wir uns näher. Die Gastfreundschaft à la Rhodope verkörpern Frauen wie Dana, Marika und Penka. Ein besonderer Höhepunkt sind die zwei von Sevdalina inszenierten Freilicht-Theaterraufführungen die über das Leben der Rhodopen BewohnerInnen handeln, ihre Lebensanschauung, ihre Erdverbundenheit ausdrücken.

Reisedauer: 8 Tage.

Reisedaten: 3.–10. Juli, 10.–17. Juli 1994.

Weitere Daten + Kinderrabatt auf Anfrage.

Gruppengröße: min. 10, max. 14 Frauen.

Reisepreis: Fr. 1'595.– plus Fr. 80.– für Hilfsprojekt = Fr. 1'675.– inkl. Swissair-Flug, Reiseprogramm, Vollpension mit Getränken, Reiseleitung und Versicherung.

ANMELDUNGSTALON

Senden Sie mir das Detailprogramm der Frauenreise.

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an:

GAEA Tours

Elisabetha Eggenberger

Zypressen 76, 8004 Zürich

Tel. 01/241 61 63

Stellungnahme der OFRA Schweiz zum Artikel:

«Muss Mutter OFRA sterben?» in der Mai-Nummer der Emanzipation

Mit Befremden haben wir die Verwirrung stiftende Schlagzeile auf der Titelseite zur Kenntnis genommen. Wer ist Mutter OFRA? Ist eine Gründungsfrau oder ist die OFRA Schweiz todkrank? Unsere zahlreichen Aktivitäten zeugen vom Gegenteil! Klarheit kann frau sich erst auf Seite 10 verschaffen: Gegenstand des nach Blick-Manier angekündigten Artikels ist die Situation der OFRA Basel, deren Schwierigkeiten uns bekannt sind. Wir sind erleichtert, aber bedauern, dass uns keine Gelegenheit zur Darstellung unserer Arbeit und unseres Selbstverständnisses gegeben wurde – vielleicht lässt sich das noch nachholen?

Übrigens: Informationen über die Tätigkeit der OFRA Schweiz lassen sich im Jahresbericht 93 nachlesen. Zu bestellen bei: OFRA Schweiz, Bollwerk 39, 3011 Bern.

Für die OFRA Schweiz

MARCELLE BRÄKER, Nationale Sekretärin

Frauenveranstaltungskalender

sm. «Frauentip», so heisst der neue – monatlich erscheinende – gesamtschweizerische feministische Veranstaltungskalender, dessen Nummer 1 Anfang Mai erschienen ist. Die 16seitige Zeitung bietet ein chronologisches Kalendarium für Veranstaltungen von Frauen. Dazwischen gibt es Buchbesprechungen, Hinweise, Inserate, Interviews. Herausgegeben wird der «Frauentip» vom «Autorinnen Verlag Zürich München» unter der Redaktionsleitung von Dagmar Schifferli. Die erste Nummer weist noch einige Mängel in Sachen Lesbarkeit, bzw. Übersichtlichkeit auf, und Vollständigkeit ist bestimmt noch

nicht erreicht. Doch das ist wohl eine Frage der Zeit und der Ausdauer. Um dem magischen Wort «Frauen-Netzwerk» eine Wirklichkeit geben zu können, wünscht sich die Redaktion zahlreiche Abonnentinnen und Informantinnen.

Der «Frauentip» kostet im Jahresabo Fr. 55.– und ist zu beziehen bei: Frauentip, Postfach 130, 8031 Zürich, Tel. 01/ 361 65 97.

Feminist Bookfair in Australien

bo. Seit 1984 gibt es die Internationale Feministische Buchmesse, sie findet alle zwei Jahre in unterschiedlichen Ländern statt. Dieses Jahr ist sie in Melbourne zu Gast und zwar vom 27.–31. Juli. Die Organisatorinnen erwarten 250 Buchausstellerinnen, 200 Schriftstellerinnen und etwa 200 000 Besucherinnen aus der ganzen Welt. Die deutschsprachige Frauenliteratur ist an einem Gemeinschaftsstand vertreten. Wer Zeit und vor allem Geld hat, kann sich einer Gruppenreise anschliessen: Ladies Travel, Kurhessenstr. 122, D-60431 Frankfurt am Main, Tel. 0049 69/51 52 80, Fax 0049 69/53 22 59.

Frauen reisen

sw. Der deutsche Verein «Frauen unterwegs – Frauen reisen» feiert sein zehnjähriges Jubiläum. Die Reiseveranstalterinnen haben ihr Programm in den letzten Jahren erweitert: Sie bieten Städte- und Studienreisen, Bildungsurlaub, Begegnungsprogramme, Sport-, Aktiv-, Wander- und Badeferien in der ganzen Welt an und vermitteln die Frauenreiseangebote anderer VeranstalterInnen. Inhaltlicher Schwerpunkt vieler ihrer Reisen ist es, in Zusammenarbeit mit lokalen Reiseleiterinnen der jeweiligen Frauengeschichte, Frauenkultur und den gegenwärtigen Frauenaktivitäten in einem Reiseland auf die Spur zu kommen. Dabei sollen «sanfte» Formen des Reisens gefunden werden wie Radreisen, Wandertouren, Stadtrundgänge

zu Fuss und die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Die Ferien-Leckerbissen des diesjährigen Sommerprogramms werden mit Titeln wie «Bretagne – Die Sprache der Göttin», «Baba Yaga und die Amazonen: Reise nach Tschechien» oder «Die Seele baumeln lassen auf Hiddensee», angepriesen.

Unter «Mädchen in Fahrt» gibt es ein besonderes Angebot für 13–18jährige Mädchen.

Als geschätzte Dienstleistung für reisende Frauen hat der Verein ausserdem 1991 das Buch «Frauenorte überall» herausgegeben, das nun aus Anlass des Jubiläums ergänzt und neu aufgelegt wurde. Das Buch enthält europaweit Adressen von Frauenpensionen und -hotels, Frauenferienhäusern, -campingplätzen, privaten Unterkünften, Frauenbuchläden, -kneipen und -mitfahrzentralen.

Das Buch «Frauenorte überall» (ca. Fr. 30.–) ist im Buchhandel erhältlich. Es kann, wie der Jubiläumskatalog zum Sommer 94, auch bestellt werden bei: Frauen unterwegs – Frauen reisen, Potsdamer Strasse 139, D-10783 Berlin. Frauenferienhäusern, -campingplätzen, privaten Unterkünften, Frauenbuchläden, -kneipen und -mitfahrzentralen.

Frauenkino Basel

dw. Nach einjähriger Konzeptarbeit feierte das «Frauenkino Basel» am 29. April 1994 mit dem Film «I've heard the Mermaid's singing» eine fulminante Premiere.

Auf der Suche nach Realitäten und Visionen will das Frauenkino Frauenfilmgeschichte und -gegenwart aufzeigen, Experimentalfilmerinnen vorstellen, Kultfilme und Klassiker wiederzeigen und feministischen Inhalten nachgehen. Das Frauenkino ist als Verein organisiert, der durch Mitgliederbeiträge finanziert wird. Jede Frau kann Mitglied werden.

Die Vorstellungen finden vorerst jeden letzten Freitag des Monats um 21 Uhr im «Neuen Kino» an der Klybeckstrasse 247 statt und stehen ausschliesslich einem Frauenpublikum offen (Programm siehe «Veranstaltungen»).

**Sie können natürlich
für schlechtere Zeiten sparen.
Oder anderen
schlechtere Zeiten ersparen.**

Zum Beispiel alleinstehenden Frauen in Ben Tre, Vietnam. Mit einer Projektpatenschaft helfen Sie, einen Darlehensfonds zu äpfeln. Der dient den Frauen als Startkapital für eine kleine Schweine- oder Crevettenzucht. Und ist ihre Chance auf eine bessere Zukunft.

Ich wünsche Informationen über terre des hommes schweiz und über Projektpatenschaften.

Adresse:

Ausschneiden und einsenden an:

terre des hommes schweiz,
Steinenring 49, 4051 Basel

terre des hommes schweiz